



Pressemitteilung Gemeinderat

Auskunftsperson: Urs Balsiger, Gemeindepräsident
Kontakt Auskunftsperson: 078 659 44 04 oder urs.balsiger@laupen.ch
Pressemitteilung betrifft: Rudolf von Erlach-Gespräche vom 21.5.2016
Pressemitteilung erstellt am: 22.5.2016
Sperrfrist: Keine

Text:

Jährlich lädt der Gemeinderat Laupen Vertreter der Parteivorstände zu Gesprächen ein. Dieses Jahr wurden u.a. folgende Themen angeschnitten: Behördenorganisation 2019, Ärztezentrum, Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupens, Fenster Schulhaus Laupen, Verkehrsberuhigung Tempo 30.

Behördenreorganisation 2019

Die Parteivorstände werden vom Gemeindepräsidenten Urs Balsiger, anhand des Berichtsentwurfs, welcher vorerst nur dem Gemeinderat vorliegt, über die wichtigsten Eckpunkte der Organisation ab 1.1.2019 orientiert. Der Bericht wird ab 15. August 2016 veröffentlicht und zur Vernehmlassung und zu einer ersten breiten Mitwirkung unterbreitet, die bis 14. Oktober 2016 dauert. Danach erfolgt die Auswertung der ersten Mitwirkung. Es ist geplant, eine weitere Mitwirkung im Frühling 2017 zu veranstalten. Die Neuorganisation soll anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 beschlossen werden. Wie schon gesagt, gilt die Neuorganisation ab 1.1.2019. Parallel dazu findet eine Verwaltungsreorganisation mit Stellenbewertung statt.

Ärztezentrum

Die Parteivorstände lassen sich von Ursula Reber über die Vorgeschichte und das Zustandekommen des Ärztezentrums orientieren. Das Ärztezentrum wird im Oktober/November 2016 im Poly-Zentrum in Laupen eröffnet und von der Lindenhofgruppe betrieben. Dank dem Engagement von Dr. med. Pascal Müller, Laupen, und der Lindenhofgruppe, wird das Ärztezentrum in Rekordzeit erstellt.

Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen

Die Parteivorstände lassen sich von Urs Balsiger über den Stand der Arbeiten in den Teilprojekte der Verkehrssanierung orientieren. Im Moment ist die Gemeinde Laupen stark durch das sog. Hochwasserschutzprojekt absorbiert. Nur mit Hilfe der Gemeinde Böisingen und den Anrainern an die Sense kann es gelingen, den Hochwasserschutz auf einer vernünftigen ökologischen Grundlage (Sense GEK 21) und finanziellen Basis zu erstellen. Unter der Voraussetzung, dass sich die beiden Gemeinden zu einer Zusammenarbeit finden – und die Chancen stehen bis jetzt sehr gut – lassen sich die Kosten für beide Gemeinden, dank verschiedener Subventionen weit unter einer Million halten. Ohne diese Zusammenarbeit fallen zumindest für die Gemeinde Kosten von etwas über drei Millionen Franken an.

Fenster Schulhaus Laupen

Bis jetzt ging man davon aus, dass die Fenster des Primarschulhauses komplett ersetzt werden müssen. Nach Abklärungen mit Fachleuten und mit dem Denkmalschützer kann man nun von einer Sanierung und Ertüchtigung der historischen Fenster ausgehen. Diese Variante wird im Herbst 2016 umgesetzt und kostet rund CHF 330'000.



Einwohnergemeinde Laupen

Verkehrsberuhigung, Tempo 30

Gemeinderätin Bettina Schwab-Fawer orientiert, dass das Projekt eventuell im Sommer 2016 vor den Gemeinderat Laupen zur Beschlussfassung kommt. Danach werden die Massnahmen während eines Jahres einem Versuch unterzogen. Danach wird definitiv entschieden, welche Massnahmen wo und wie umgesetzt werden.

Unsere Tests haben ergeben, dass erstaunlicherweise immer noch schneller gefahren wird als das Limit, welches man sich gesetzt hat – auch wenn es an einigen Orten immer noch eng und damit nicht weniger gefährlich ist. Es ist heute noch nicht klar, welche Schlüsse der Gemeinderat aufgrund von Expertenmeinungen damit macht.

Die Rudolf von Erlach-Gespräche dauerten rund anderthalb Stunden.